



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Odezwa protestująca przeciw przejęciu hotelu Towarzystwa Akcyjnego "Brauner Hirsch" przez gminę w Cieszynie - Cieszyn, 12.05.1913 r.

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

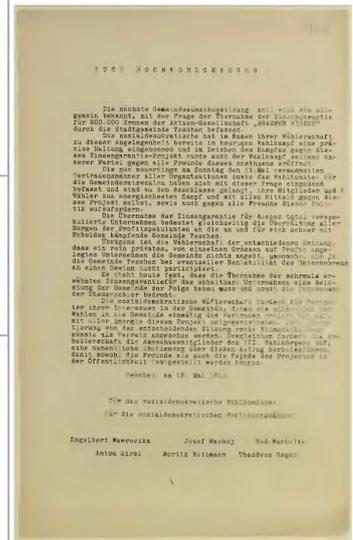
TR 034.035

Data wydania oryginału

1913

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



E U E R H O C H W O H L G E B O R E N !

Die nächste Gemeindeausschusssitzung soll sich wie allgemein bekannt, mit der Frage der Übernahme der Zinsengarantie für 200.000 Kronen der Aktien-Gesellschaft „BRAUNER HIRSCH“ durch die Stadtgemeinde Teschen befassen.

Die sozialdemokratische hat im Namen ihrer Wählerschaft zu dieser Angelegenheit bereits im heurigen Wahlkampf eine präzise Haltung eingenommen und im Zeichen des Kampfes gegen dieses Zinsengarantie-Projekt wurde auch der Wahlkampf seitens unserer Partei gegen alle Freunde dieses Ansinnens eröffnet.

Die nun neuerdings am Sonntag den 11. Mai versammelten Vertrauensmänner aller Organisationen sowie das Wahlkomitee für die Gemeinderatswahlen haben sich mit dieser Frage eingehend befasst und sind zu dem Beschlusse gelangt, ihre Mitglieder und Wähler zum energischsten Kampf und mit allen Mitteln gegen dieses Projekt selbst, sowie auch gegen alle Freunde dieser Politik aufzufordern.

Die Übernahme der Zinsengarantie für dieses total verspekulierte Unternehmen bedeutet gleichzeitig die Überwälzung aller Sorgen der Profitspekulanten an die an und für sich schwer mit Schulden kämpfende Gemeinde Teschen.

Übrigens ist die Wählerschaft der entschiedenen Meinung, dass ein rein privates, von einzelnen Grössen auf Profit angelegtes Unternehmen die Gemeinde nichts angeht, umsomehr, als ja die Gemeinde Teschen bei eventueller Rentabilität des Unternehmens an einem Gewinn nicht participiert.

Es steht heute fest, dass die Übernahme der mehrmals erwähnten Zinsengarantie für das unhaltbare Unternehmen eine Belastung der Gemeinde zur Folge haben muss und somit die Interessen der Steuerzahler bedroht.

Die sozialdemokratische Wählerschaft fordert die Vertreter ihrer Interessen in der Gemeinde, denen sie anlässlich der Wahlen in die Gemeinde einmütig das Vertrauen votiert hat, auf, mit aller Energie diesem Projekt entgegenzutreten. Jede Absentierung von der entscheidenden Sitzung sowie Stimmenthaltung müsste als Verrath angesehen werden. Desgleichen fordert die Arbeiterschaft die Ausschussmitglieder des III. Wahlkörpers auf, eine namentliche Abstimmung über diesen Antrag herbeizuführen, damit sowohl die Freunde als auch die Feinde des Projektes in der Öffentlichkeit festgestellt werden können.

Teschen, am 12. Mai 1915.

Für das sozialdemokratische Wahlkomitee:

Für die sozialdemokratischen Vertrauensmänner:

Engelbert Wawreczka

Josef Machej

Rud. Wachalla

Anton Kirbl

Moritz Rottmann

Thaddeus Reger